

1. Satz

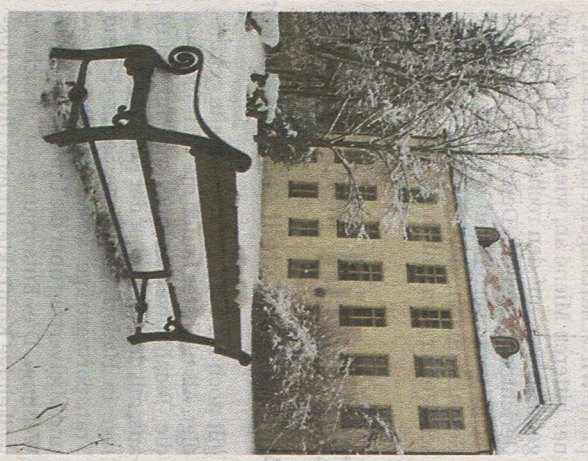
Vereint: Schlosscafé-Freunde
fordern finanzielle Hilfe
von der Gemeinde

Gauting, Seite R10

Schlosscafé-Freunde klopfen wieder an

Verein fordert von Gemeinde einen Zuschuss von 10 000 Euro und Platz für ein Lokal

Sz 21.02.18 S. R10



Ein kleines Lokal im Schloss Fußberg: Das ist der Wunsch der Schlosscafé-Freunde.

Foto: FUCHS

fangs hatte auch ein Café Platz im Schloss, bis die Firma sämtliche Räume bekam. Nun taucht wieder die Frage auf, ob das weiterhin so sein soll. Gemeinderäte erkundigten sich am Dienstag im Hauptauschuss nach der Laufzeit des Mietvertrages und den Modalitäten einer eventuellen Kündigung. Ende des Jahres müsse eine Entscheidung fallen, erklärte Jens Rindermann von den Grünen.

Ausgelöst hat die der Verein „Rettet das Schlosscafé“ mit einem Antrag. Die Vorsitzende Ulrike Deeg fordert darin, dass die Gemeinde 10 000 Euro für Planungskosten zur Verfügung stellt. Außerdem fordert der Verein, die vollständige gewerbliche Nutzung aufzuheben und wieder Platz zu schaffen für ein kleines Lokal im Erdgeschoss. Entschieden wurde jedoch nichts; der Antrag wurde zurückgestellt. Bürgermeisterin Brigitte Servatius brachte eine neue Variante ins Spiel: eine Kleingastronomie in einem Kubus, wie sie es in Luzern in der Schweiz gesehen hatte.

Das einzige Gebäude im Park, das tatsächlich noch für eine öffentliche Nutzung

zur Verfügung steht, ist die Remise. Per Überlassungsvertrag hat die Gemeinde vor zwölf Jahren einen Verein damit beauftragt, das ehemalige Kutschhaus zu erhalten und als Veranstaltungssaal zu nutzen. Diese Vereinbarung mit dem Remisenverein wurde nun bis 2016 verlängert; erst vor zwei Wochen wurde Götz Wilde in einer nichtöffentlichen Mitgliederversammlung als Vorsitzender bestätigt. Der Verein, der pro Jahr aus Steuermitteln einen Zuschuss von 15 000 Euro erhält und ein Gebäude bewirtschaftet, das der Kommune gehört, diskutiert lieber unter Ausschluss der Öffentlichkeit über Pläne und Personalien. Dem Vernehmen nach ist dieses Gebäu- den auch unter Mitgliedern umstritten, aber Wilde und sein Stellvertreter Walker Bistrizki, der eigentliche Wortführer im Vorstand, setzen sich mit ihrer Linie durch. Caféfreundin Deeg, die auch im Remisenverein ist, plant nun immerhin öffentliche Stammtische. Das erste Treffen soll noch vor den Sommerferien stattfinden; der genaue Termin steht aber noch nicht fest.

MICHAEL BERZL

Gauting – Der Schlosspark in Gauting befindet sich in einer Art Winterruhe, und das nicht erst seit dem frühen Schneefall im vergangenen Oktober: Es herrscht Frieden in dem idyllischen Gelände an der Wülrm. In der Remise finden private Feiern statt und manchmal Konzerte. Im Sommer konnte man sich an schönen Wochenenden an einem Café-Wagen treffen. Die Aufregung um die Nutzung von Herrenhaus und Nebengebäuden sowie die beiden Vereine, die sich dort engagieren, hat sich gelegt. Doch das ändert sich nun. Rechtzeitig zum beginnenden Kommunalwahlkampf melden sich die Freunde des Schlosscafés wieder. Das kleine Lokal an dem ihr Herz so hängt, ist zwar schon seit mehr als drei Jahren geschlossen, doch sie kämpfen immer noch für einen echten Ersatz. Und dabei gerät auch der Mietvertrag für die Unternnehmensberatung in dem repräsentativen Hauptaus wieder in die Diskussion.

„Schloss Fußberg, Am Schlosspark 15“: Diese Adresse mit feudalem Klang zielt seit 13 Jahren den Briefkopf der Unternehmensberatung Engel & Zimmermann. An-